



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT COTTBUS / AMTSKE ŁOPJENO ZA MĚSTO CHÓŠEBUZ · JAHRGANG 19 / LĚTNIK 19

IN DIESER AUSGABE

AMTLICHER TEIL

• Gemeinsame Wahlbekanntmachung

SEITE 1

• Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereiches Immobilien zur Nutzungsüberlassung von Dachflächen

SEITE 3

• Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereiches Immobilien zur Veräußerung von Liegenschaften

SEITE 4

• Zgromadne wólbne wózjawjenje

SEITE 2

• Durchführung der Anglerprüfung am 14. November 2009

NICHTAMTLICHER TEIL

• Neue Förderrichtlinie

SEITE 4

AMTLICHER TEIL

Gemeinsame Wahlbekanntmachung

1. Am 27.09.2009 finden gleichzeitig die Wahlen zum

17. Deutschen Bundestag sowie zum 5. Landtag Brandenburg

statt.

Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Cottbus ist für beide Wahlen in 97 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens bis zum 30. August übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die Wahlberechtigten ihr Wahlrecht ausüben können.

3. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl die Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ein gültiges Personaldokument bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden Wahllokal für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändig.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel für die Bundestagswahl enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Bundestagswahlkreis (Erststimme) in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der in diesem Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahl-

vorschlägen außerdem des Kennwortes und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Stimmzettel für die Landtagswahl enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

a) für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme) die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, oder der Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ für Bewerber, die nicht für eine Partei, politische Vereinigung oder Listenvereinigung auftreten, und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Kreiswahlvorschlägen von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen,

b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Landeslisten von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

Die Wählerin oder der Wähler gibt

bei der Bundestagswahl

die **Erststimme** in der Weise ab, dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf an-

dere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll, und

die **Zweitstimme** in der Weise ab, dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll;

sowie bei der Landtagswahl

die **Erststimme** in der Weise ab, dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll, und

die **Zweitstimme** in der Weise ab, dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die für die jeweilige Wahl vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann. Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone kann beim Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. kostenlos angefordert werden.

4. In den Wahlbezirken 00101, 00102, 02109, 02305, 04110, 04501 und 04502 wird gemäß § 1 des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Es werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahrguppen der Wähler zu erkennen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude,

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

AMTLICHER TEIL

FORTSETZUNG VON SEITE 1

in dem sich das Wahllokal befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

6. Wähler, die einen Wahlschein für die Bundestagswahl haben, können an dieser Wahl in dem Bundestagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Bundestagswahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wähler, die einen Wahlschein für die Landtagswahl haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem roten Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **grünen** amtlichen Wahlbriefumschlag sowie einen **gelben** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **gelben** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **grünen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **gelben** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **gelbe** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

8. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Bundestagswahl und zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Landtagswahl am Wahltag um 15:00 Uhr im OSZ I, Sielower Str. 10 zusammen.

Cottbus, September 2009

Zgromadne wólbne wózwajenje

1. Dnja 27.09. 2009 budu rownocasnje wuzwólowanja do

17. Nimskego zwězkowego sejma ako teke do 5. Krajnego sejma Bramborskeje.

Wólby traju wót zeger 08:00 až do 18:00 gózin.

2. Město Chósebez jo za wobej wuzwólowani 97 wólbnych wobcerkow zarědowało. We wuzwólowarskich powěženkach, kenž su se k wuzwólowanju wopšawnjomym wósobam nejpóźdzej až do 30. awgusta pšipóšłali, stej zapísanej wólbny wobcerk a wólbny lokal, w kótarymž mógu k wuzwólowanju wopšawnjone wósoby swójo wólbne pšawo wugbaš.

3. Kužda k wuzwólowanju wopšawnjona wósoba, kenž njama wuzwólowarske łopjeno, móžo jano w tom wólbnem lokalu wólbneho wobcerka wuzwólowaš, do kótaregož wuzwólowarskego zapisa jo zapisana.

Wuzwólowarje maju k wólbam swóju wuzwólowarsku powěženku a někaki płašacy personalny dokument sobu pšijnasć. Na pominanje wólbneho pšedsestarwa maju se wupokazaš wo swójej wósobje. Wuzwólowarske powěženki maju se pši wuzwólowanju wótedaš.

Wuzwóluj se z amtskimi głosowańskimi lisćikami. Kužda wuzwólowarka a kuždy wuzwólowar dostanjo na wuzwólowańskem dnju we wótpowědnem wólbnem lokalu za kužde wuzwólowanje, za kótarež jo wóna abo wón k wuzwólowanju wopšawnjona / wopšawnjony, amtski głosowański lisćik do rukowu.

Kužda wuzwólowarka a kuždy wuzwólowar ma za kužde wuzwólowanje, za kótarež jo wóna abo wón k wuzwólowanju wopšawnjona / wopšawnjony, jaden předny a jaden drugi głos.

Na głosowańskem lisćiku za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma stoji pšecej pód běžnym numerom

a) za wuzwólowanje we wólbnem wokrejsu Zwězkowego sejma (předny głos) w carnem šišću mjenja kandidatow tych w tom wólbnem wokrejsu dowolonych wokrejsnych wólbnych naraženjow z podašim partaje, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, pši drugih wokrejsnych wólbnych naraženjach mimo togo teke póżnawańske słowo a napšawo wót mjenja kuždeje kandidatki a kuždego kandidata krejz za nacerjenje.

b) za wuzwólowanje pó krajnych lisćinach (drugi głos) w módrem šišću pomjenjowanja partajow, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, a pšecej mjenja přednych pšć kandidatow dowolonych krajnych lisćinow a nalěwo wót pomjenjowanja partaje krejz za nacerjenje.

Na głosowańskem lisćiku za wuzwólowanje do krajnego sejma stoji pšecej w rěže wólbnych naraženjskich numerow

a) za wuzwólowanje we wólbnem wokrejsu krajnego sejma (předny głos) te za ten wólbny wokrejs dowolone wokrejsne wólbne naraženja z podašim mjenja, pšedmjenja, powołanja abo žěłabnosći a adrese kandidatki abo kandidata ako teke pomjenjowanja partaje, politiskego zjadowženja abo lisćinowego zjadowženja, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, abo pomjenjenje "jadnotliwa kandidatka" abo "jadnotliwy kandidat" za kandidatow, kenž njewustupuju za partaju, politiske

zjadowženje abo lisćinowe zjadowženje, a napšawo wót mjenja kuždeje kandidatki a kuždego kandidata krejz za nacerjenje. Pši wokrejsnych wólbnych naraženjach lisćinowych zjadowženjow stoji na głosowańskem lisćiku dalej mjenja, a jolic maju, skrotconki tych na njom wobžělonych partajow abo politiskich zjadowženjow.

b) za wuzwólowanje pó krajnych lisćinach (drugi głos) dowolone krajne lisćiny z podašim mjenja partaje, politiskego zjadowženja abo lisćinowego zjadowženja, jolic wužywaju skrotconku, teke teje, ako teke pšedmjenja a mjenja přednych pšć kandidatow a nalěwo wót mjenja partaje, politiskego zjadowženja abo lisćinowego zjadowženja krejz za nacerjenje. Pši krajnych lisćinach lisćinowych zjadowženjow stoji na głosowańskem lisćiku dalej mjenja, a jolic maju, skrotconki tych na njom wobžělonych partajow abo politiskich zjadowženjow.

Wuzwólowarka abo wuzwólowar wótedajo pši wuzwólowanju do Zwězkowego sejma

swój **předny głos** w tej formje, až wóna abo wón na lěwem boce głosowańskego lisćika (carny šišć) pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru kandidatku abo za kótarego kandidata płašěš dej,

a swój **drugi głos** w tej formje,

až wóna abo wón na pšawem boce głosowańskego lisćika (módry šišć) pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru krajnu lisćinu płašěš dej;

a pši wuzwólowanju do krajnego sejma swój předny głos w tej formje,

až wóna abo wón na lěwen boce głosowańskego lisćika pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru kandidatku abo za kótarego kandidata płašěš dej,

a swój drugi głos w tej formje,

až wóna abo wón na pšawem boce głosowańskego lisćika pšez kšicku w jadnom krejzu abo na někaku drugu wašnju jasnje wobznamjenijo, za kótaru krajnu lisćinu płašěš dej.

Kuždy głosowański lisćik musy se wót wuzwólowarki abo wuzwólowarja we wólbnej kabinje wólbneho lokala wót drugih njewižone wobznamjeniš a we zložonem stawje tak do teje za wótpowědne wuzwólowanje pšedwižoneje wólbneje urny scyniš, až wobznamjenjenje se njedajo póżnaš wót wokoło stojecych wósobow.

Slěpe a na wiženje škódowane wuzwólowarje maju móžnosć wuzwólowaš z pomocu šablony głosowańskego lisćika. Šablona móžo se pla Zwězka slěpých a na wiženje škódowaných Bramborska z.t. dermotno skazaš.

4. We wólbnych wobcerkach 00101, 00102, 02109, 02305, 04110, 04501 a 04502 se pó § 1 kazni wuzwólowańskeje statistiki pšewježo reprezentatiwna wuzwólowańska statistika. Głosowańske lisćiki se wužywaju, z kótarychž jo póżnaš rod a lětniki naroženja wuzwólowarjow. Pši tom jo kužde zranjenje wuzwólowańskeje pótajmosći wuzamknjone, wuzjawjenje wugódnženja pó jadnotliwych wólbnych wobcerkach se njewótmějo.

5. Wuzwólowanje ako teke wuzwólowanjeju se pšizamknjece wulicenje a zwěšćenje wuzwólowańskich wuslědkow we wuzwólowańskem wokrejsu su zjawne. Kužda wósoba ma pšístup, tak daloko ako jo to bžeze móljenja wuzwólowańskich

jadnanjow możne.

Za cas wuzwólowanja su we a psi twarjenju, w kótaremž se nadejžo wuzwólwański rum, ako teke direktnje pšed zachodom do twarjenja, wše wobwliwowanja wuzwólwarjow pšez słowo, zuk, pismo abo wobraz ako teke kužde zběranje pód-pismow zakazane.

6. Wuzwólwarje, kenž maju wuzwólwańske łopjeno za wuzwólowanje Zwězkowego sejma, mógu se na wuzwólowanju wobželiš we tom wólb-nem wokrejsa Zwězkowego sejma, w kótaremž jo wólbne łopjeno wustajone,
- a) pšez wótedaše glosa w kuždemžkuli wuzwólwańskem wobcerku wuzwólwańskega wokrejsa Zwězkowego sejma abo
- b) pšez listowe wuzwólowanje.

Wuzwólwarje, kenž maju wuzwólwańske łopjeno za wuzwólowanje krajnego sejma, mógu se na wuzwólowanju wobželiš we tom wólb-nem wokrejsu krajnego sejma, w kótaremž jo wólbne łopjeno wustajone,

- a) pšez wótedaše glosa w kuždemžkuli wuzwólwańskem wobcerku wuzwólwańskega wokrejsa krajnego sejma abo
- b) pšez listowe wuzwólowanje.

Chtož co psi **wuzwólowanju do Zwězkowego sejma** z listowym wuzwólowanim wuzwólwaš, musy se pla wólbneho zastojnstwa wobstaraš amtski glosowański lisćik za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma, **módr**u amtsku wobalku za glosowański lisćik ako teke **cerwjenu** amtsku wólbnu listowu wobalku a swój **cerwjeny** wólbny list z glosowańskim lisćikom (w zacynjonej **módrej** wobalce glosowańskega lisćika) a pódpisanim wuzwólwańskim łopjenom za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma tak scasom wótpóslas na pódane městno **cerwjeneje** wuzwólowskeje listoweje wobalki, až list nanejpózdzej na wuzwólwańskem dnju až do 18.00 gózin tam dojžo. **Cerwjeny** wuzwólowski list móžo se na tom pódanem městnje teke wótedaš.

Chtož co psi **wuzwólowanju do krajnego sejma** z listowym wuzwólowanim wuzwólwaš, musy se pla wólbneho zastojnstwa wobstaraš amtski glosowański lisćik za wuzwólowanje do krajnego sejma, **zelenu** amtsku wólbnu wobalku ako teke **žoľtu** amtsku wólbnu listowu wobalku a swój **žoľty** wólbny list z glosowańskim lisćikom (w zacynjonej **zelenej** wólbnejwobalce) a z pódpisanim wuzwólwańskim łopjenom za wuzwólowanje do krajnego sejma tak scasom wótpóslas na pódane městno **žoľteje** wuzwólowskeje listoweje wobalki, až list nanejpózdzej na wuzwólwańskem dnju až do 18.00 gózin tam dojžo. **Žoľty** wuzwólowski list móžo se na tom pódanem městnje teke wótedaš.

Za wuzwólowanje do Zwězkowego sejma a do krajnego sejma maju se pótakem kuždy raz wóse-bne wólbne listy wótpóslas abo na tom wótpowědnje pódanem městnje wótedaš!

7. Kuždy k wuzwólowanju wopšawnjony móžo swójo wólbne pšawo jano jaden raz a jano wósobinski wugbaš.
- Chtož njewopšawnjony wuzwóluj abo na někaki drugi part k njepšawemu rezultatoju wuzwólowanja dowježo abo rezultat sfaľšujo, se wóštrofuj z popajženim až do 5 lět abo z pjenjezneju pokutu. Wopytanje se teke wóštrofuj (pó § 107a wótsawk 1 a 3 kazniskich wóštrofowańskich kniğlow).

8. Pšedsedarstwa listowego wuzwólowanja se zma-kaju k zwěšćenju wuslědkow listowego wuzwól-owanja do Zwězkowego sejma a k zwěšćenju

wuslědkow listowego wuzwólowanja do krajnego sejma na wuzwólwańskem dnju zeger 15:00 w OSZ I, Žylojska droga 10.

Chóšebuz, w septembrje 2009

Pohle (wjednik wólbneho běrowa)

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Cottbus beabsichtigt, die Dachflächen nachfolgender Objekte in Cottbus für die Betreibung von Photovoltaikanlagen zum Höchstgebot auf vertraglicher Basis mit einer Mindestlaufzeit von 20 Jahren zur Nutzung zu überlassen. **Das Mindestgebot** für das Überlassungsentgelt beträgt:

- für Sattel- und Walmdächer ein jährliches Nutzungsentgelt von 15,- €/kWp und
- für Flachdächer ein jährliches Nutzungsentgelt von 8,- €/kWp installierter Anlagenleistung.

Buch-

stabe Objekt, Adresse Dachfläche (ca.) Dachform

A	Spreeschule-Förderschule f. Geistigbehinderte Rudniki 3	1.080 m ²	Flachdach
B	Bauhauerschule, 2 Dachterrassen August-Bebel-Straße 43	300 m ²	Flachdach
C	Ludwig-Leichhardt-Gymnasium, Turnhalle Hallenser Straße 11	1.000 m ²	Flachdach
D	Ludwig-Leichhardt-Gymnasium, Haus A, Hallenser Straße 11	900 m ²	Flachdach
E	Regine-Hildebrandt-Grundschule, Haus 1, Theodor-Sturm-Straße 22	860 m ²	Flachdach
F	Regine-Hildebrandt-Grundschule, Haus 2, Theodor-Sturm-Straße 21	860 m ²	Flachdach
G	Kita Nesthäkchen Briesener Straße 15	660 m ²	Flachdach
H	Kita Waldorf Briesener Straße 17	330 m ²	Flachdach
I	Kita Kirschblüte Schweriner Straße 22	330 m ²	Flachdach
J	Kita Freundschaft, Haus I Hufelandstraße 10	720 m ²	Flachdach
K	Kita Sonnenschein Lauchhammer Straße 4	630 m ²	Flachdach
L	Kita Pfiffikus Willy-Jannasch-Straße 5/6	640 m ²	Flachdach
M	Rathaus Neumarkt 5	1.300 m ²	Flachdach
N	Kita Otti 1 Inselstraße 15	100 m ²	Walmdach
O	Vereinsheim Branitz Pückerstr. 26	100 m ²	Satteldach
P	Gemeindezentrum Skadow Skadower Schulstr. 2	60 m ²	Satteldach
Q	R.-Lakomy-Grundschule Gallincher Str. 4	200 m ²	Satteldach
R	Dorfmuseum Gallinchen Gallincher Hauptstr. 54	90 m ²	Walmdach
S	Kita Schnatterinchen Vetschauer Straße 44a	200 m	Satteldach
T	Kita Arche Noah W.-Rathenau-Str. 44	150 m ²	Flachdach
U	Wohnobjekt Hermannstr. 5	150 m ²	Satteldach
V	Sozialamt Thiemstr. 37	250 m ²	Walmdach
W	Gemeindezentrum Kiekebusch Hauptstraße 60	100 m ²	Walmdach
X	Grundschule Dissenchen Dissencher Schulstr. 1	220 m ²	Satteldach
Y	Sielower Oberschule Cottbuser Str. 6a	180 m ²	Satteldach

Z Kita Gallinchen Friedensplatz 6

130 m² Flachdach

Angebote für die Objekte sind in **je einem verschlossenen Umschlag** mit dem deutlichen Vermerk

„Angebot zu: ‚Buchstabe‘, ‚Objekt‘, ‚Adresse“

bis zum 17.10.2009 an die Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Immobilien, Karl-Marx-Str. 67 in 03044 Cottbus zu richten.

Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Die Stadt Cottbus behält sich vor, vom Abschluss eines Überlassungsvertrages abzusehen, wenn für die Stadt Cottbus kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist. Inhalt des Überlassungsvertrages kann, neben der Vertragslaufzeit, u. a. auch die Vereinbarung einer grundbuchlichen Sicherung der Anlagen am Objekt sein.

Anfragen zu den einzelnen Objekten werden unter der Tel.-Nr. 0355 612-4547, Anfragen zu der Vertragsgestaltung werden unter der Tel.-Nr. 0355 612-2212 beantwortet.

Cottbus, 20.08.2009

gez. Roland Eichhorst

Fachbereichsleiter Immobilien

Öffentliche Bekanntmachung

Durchführung der Anglerprüfung am 14. November 2009

Anmeldung zur Anglerprüfung zum Erwerb des Fischereischeines

Die Untere Fischereibehörde im Fachbereich Umwelt und Natur der Stadtverwaltung Cottbus gibt auf der Grundlage der Verordnung über die Anglerprüfung des Landes Brandenburg vom 16. September 2008 (GVBl.II/08, Nr. 24, S. 386), den Termin für die zweite Anglerprüfung im Jahr 2009 bekannt:

Die Anglerprüfung findet statt am **Sonnabend, den 14. November 2009 in der Zeit von 08:00 – 10:00 Uhr.**

Die Prüfung erfolgt zu folgenden Wissensgebieten:

- Fischkunde, Fischhege, Pflege der Fischgewässer
- Fanggeräte und deren Anwendung
- Behandlung der gefangenen Fische
- Rechtskunde (fischerei-, wasser-, tierschutz- und naturschutzrechtliche Vorschriften)

Art der Prüfung: **schriftlich**

Prüfungsdauer: **2 Stunden**

Der Fischereischein für Raubfisch- und/oder Salmonidenfischer ist im Land Brandenburg seit dem 01. Juli 1994 für jeden Angelfischer Pflicht.

Zur Prüfung zugelassen werden auch Jugendliche; sie müssen am Tag der Prüfung das 14. Lebensjahr vollendet haben. Eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters ist bei der Anmeldung zur Prüfung erforderlich.

Anmeldung auf Zulassung zur Prüfung

Interessierte Bürger stellen ihren Antrag auf Zulassung zur Prüfung bis zum **24. Oktober 2009** im **Bürgerbüro** der Stadtverwaltung Cottbus.

FORTSETZUNG AUF SEITE 4

AMTLICHER TEIL**FORTSETZUNG VON SEITE 3**

Mit dem Antrag ist die Prüfungsgebühr im Bürgerbüro in Höhe von 25,00 EURO zu entrichten.

Sprechzeiten im Bürgerbüro, Technisches Rathaus, Karl-Marx-Straße 67:

Montag: 08:30 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 08:30 – 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 08:30 – 18:00 Uhr
 Freitag: 08:30 – 13:00 Uhr
 Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Anfragen zur Durchführung der Anglerprüfung können an die Untere Fischereibehörde im Fachbereich Umwelt und Natur der Stadtverwaltung Cottbus, Karl-Marx-Straße 67 zu den Sprechzeiten gestellt werden:

Dienstag: 13:00 – 17:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und
 13:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 0355 612-2363 oder 0355 612-2717

Nach dem 24. Oktober 2009 eingereichte Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Cottbus, 01.09.2009

gez. Thomas Bergner
Fachbereichsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Cottbus beabsichtigt, nachfolgende Liegenschaften in Cottbus zum Höchstgebot (zuzüglich Abgaben nach Kommunalabgabengesetz) zu veräußern:

a) Welzower Str. 25B:

Das Grundstück (Gemarkung Spremberger Vorstadt, Flur 150, Flurstück 47, Flur 151 TF, Flurstück 24 TF) ist mit einem fünfgeschossigen Internatsgebäude und einem zweigeschossigen Zwischenbau (vermietet) bebaut. Der befristete Vertrag ist durch den Erwerber zu übernehmen.

Gesamtgröße: ca. 7.352 m² (noch zu vermessende Teilfläche)

Verkehrswert: 380.000,00 €

b) Priorstr. 2:

Brandgeschädigtes Objekt gelegen in der Gemarkung Madlow, Flur 159, Flurstück 121. Das Grundstück ist mit einer ehem. Villa mit Brandschaden (leer stehend) bebaut. Weiterhin befinden sich mehrere Gärten auf dem Grundstück. Die bestehenden Verträge sind durch den Erwerber zu übernehmen.

Größe: 4.782 m²

Verkehrswert: 215.000,00 €

Kaufgebote für die Objekte **a)** und **b)** sind in einem verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk:

Kaufpreisgebot zu a) „Welzower Str. 25B“

Kaufpreisgebot zu b) „Priorstr. 2“

bis **17.10.2009** an die Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Immobilien, Karl-Marx-Str. 67 in 03044 Cottbus zu richten. Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB finden keine Anwendung.

Die Stadt Cottbus behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt Cottbus kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Anfragen zu den einzelnen Grundstücken werden unter Tel.-Nr. 0355 612-2239 beantwortet.

Cottbus, 01.09.09

gez. Roland Eichhorst
Fachbereichsleiter Immobilien

NICHTAMTLICHER TEIL

Neue Förderrichtlinie für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Rahmen der Nachhaltigen Stadtentwicklung

Im Rahmen der **Förderrichtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung** des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg stehen erstmals auch besondere Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen zur Verfügung.

Das Förderprogramm gewährt einen Zuschuss von max. 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für Maßnahmen die der Sicherung und Erweiterung bestehender Unternehmen oder der Gründung bzw. Ansiedlung neuer Unternehmen dienen. Ziel der Förderung im Rahmen des INSEK Cottbus 2020 ist die Beseitigung städtebaulicher und funktionaler Defizite in der Innenstadt.

Die Vitalisierung von leer stehenden Bestandsimmobilien hat dabei Priorität.

Wer wird gefördert?

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus den Bereichen

- Einzelhandel (keine Filialisten)
- Gastronomie
- Handwerksbetriebe
- sonstige Dienstleistungen

Was wird gefördert?

- Investitionen in Betriebsstätten
- Investitionen in Betriebsausstattung oder zur Einführung neuer Technologien
- Investitionen zur Vorbereitung von Unternehmensansiedlungen
- Betriebliche Vermarktungs- und Standortstrategie
- Spezifische Unterstützungsmaßnahmen zur Inhabernachfolge
- Maßnahmen zur Integration Behinderter
- Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Welche Kosten sind förderfähig?

- Anschaffungs- und Herstellungskosten für steuerlich abzugsfähige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens
- Anschaffungs-, Miet- und Pachtkosten von immateriellen Wirtschaftsgütern
- Vorbereitungskosten für investive Maßnahmen
- Kosten im Zusammenhang mit einer nicht investiven Maßnahme

Wie wird gefördert?

- Form der Zuwendung: Zuschuss als De-minimis-Beihilfe
- Höhe der Zuwendung:

NICHTAMTLICHER TEIL

– Grundfördersatz von 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

– Erhöhung des Grundfördersatzes durch Festbeträge für die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze bis zur Erreichung des Höchstfördersatzes des Zuschusses und zwar

je neu geschaffenen Arbeitsplatz um 5.000 €

je neu geschaffenen Frauenarbeitsplatz um 6.000 €

je neu geschaffenen Ausbildungsplatz um 8.000 €

– Höchstfördersatz max. 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben

– Höchstförderung max. 200.000 €

– Bagatellgrenze: Zuschuss von 1.000 €

Was ist zu beachten?!

Mit der Maßnahme darf erst nach Vorlage des Bewilligungsbescheides begonnen werden!

Wer berät Sie hierzu?

Stadtverwaltung Cottbus
 Zentrales Controlling/Unternehmensförderung
 Neumarkt 5, 03046 Cottbus

Sylvia Uhlich

Tel.: 0355/ 612 2824

E-Mail: sylvia.uhlich@neumarkt.cottbus.de

Peter Schirrgott

Tel.: 0355/ 612 2822

E-Mail: peter.schirrgott@neumarkt.cottbus.de

Die Stadt Cottbus, die Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH, die Handwerkskammer und die IHK Cottbus laden zu einer

Informationsveranstaltung

am 21.09.2009, 18:30 Uhr in das Stadthaus, Altmarkt 21, ein.



Mit Ihrer Hilfe! Belebung der Innenstadt, Beseitigung von Leerstand und Schaffung eines attraktiven Stadtbildes.

